

GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an der Donau



Juni 2020

Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Jubiläen und Ehrungen**
- **Aus den Vereinen**
- **Notdienste**



Foto: Michael Charwat



**Der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter der
Marktgemeinde Aschach
wünschen der
Aschacher Bevölkerung
eine schöne, erholsame und
möglichst unbeschwerte
Ferien- und Urlaubszeit!**

Mitteilungen der Gemeinde

Ferienprogramm der Marktgemeinde



Wie auf so viele Dinge des öffentlichen Lebens hat die **Corona-Krise** auch **Auswirkungen auf das Ferienprogramm** in unserer Gemeinde. Um den Eltern etwas Entlastung zu bieten, haben wir uns **dagegen entschieden dieses vollständig abzu-**

sagen, da es trotz allem einige Veranstalter gibt, die Programmpunkte anbieten möchten. Bei diesen möchten wir uns herzlich bedanken!

Ab dem **29. Juni** wird der **Ferienpass** auf dem **Gemeindeamt** verfügbar sein, der einen Überblick über das eingeschränkte Programm bieten wird. Seitens der Veranstalter wird natürlich auf die Einhaltung der zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Regeln und Sicherheitsmaßnahmen geachtet. Wir hoffen, dass unser Angebot von möglichst vielen Kindern und Eltern genutzt wird und wir im nächsten Jahr diese traditionelle Einrichtung wieder in vollem Umfang anbieten können.

Schnupperticketaktion

Nachdem es uns eine Zeit lang nicht möglich war die Aktion „Schnupperticket“ anzubieten, freut es uns mitteilen zu können, dass dieses ab sofort wieder zur Verfügung steht.

Wenn Sie die Aktion in Anspruch nehmen wollen, reservieren Sie bitte rechtzeitig am Gemeindeamt, da nur ein Ticket zur Verfügung steht. Es ist gültig für Strecke Aschach-Linz-Aschach sowie für die Kernzone Linz und kostet EUR 4,— pro Tag. Zur Reservierung und für nähere Informationen steht Ihnen Frau Anita Pröhl (T: 07273/6355-11) gerne zur Verfügung.



Möglichkeit zur Gratiswerbung in der Gemeindezeitung

Als Maßnahme zur Wirtschaftsförderung bieten wir den Aschacher Gewerbetreibenden die Möglichkeit sich im Rahmen einer einmaligen kostenfreien Werbeeinschaltung (1/4 Seite) in den Ausgaben der Gemeindepresse bis Jahresende zu präsentieren.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie den zuständigen Sachbearbeiter für die Gemeindepresse Herrn Oliver Grünseis (Tel.-Nr. 07273/6355-21 oder E-Mail: oliver.grunseis@aschach-donau.ooe.gv.at). Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Redaktionsschluss (14. August für die Ausgabe September/6. November für die Ausgabe Dezember).

Verkauf von Grabeinfassung inkl. Grabstein

Frau Ingrid Wimmer verkauft eine Grabeinfassung inkl. Grabstein am Friedhof in Aschach. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Frau Wimmer unter der Telefonnummer 0676/67 07 808.

Einbringen von Fremdkörpern in den Ortskanal

Aufgrund aktueller Vorkommnisse möchten wir wieder einmal eindringlich darauf hinweisen, dass durch die Einbringung von Fremdkörpern und ähnlichen Dingen die öffentlichen Abwasserentsorgungsanlagen stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Es soll vor allem darauf geachtet werden, dass im Rahmen von Baumaßnahmen keine stark mit Beton verunreinigten Werkzeuge und Behältnisse einfach über einem Einlaufschacht gewaschen werden oder gar Bauschutt in das Kanalnetz gelangt. Auch das Einbringen von Feucht- und Reinigungstüchern (gilt auch für Reinigungstücher mit dem Vermerk „biologisch abbaubar“ o.ä.) sowie Speisefetten stellt ein großes Problem dar, da diese regelmäßige zu Störungen in der gemeindeeigenen Vorreinigungsanlage bzw. zu Abflussbehinderungen führen. Die untenstehenden Abbildungen zeigen Ablagerung und Material die im Rahmen von Kanalspülmaßnahmen entfernt werden mussten sowie einen Störfall in der Vorreinigungsanlage und das bei der Behebung angefallene Material.

Es sollte im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger sein, die kritische Infrastruktur zur Abwasserentsorgung möglichst schadlos zu halten, da nur mit einer funktionstüchtigen Kanalisation der geregelte Abfluss garantiert und somit Rückstau und Schäden auch an eigenem Hab und Gut verhindert werden können. Auch müssen jährlich hohe Summen von Steuergeldern in die Sanierung und Aufrechterhaltung der Anlagen investiert werden. Wir bitten deshalb die gesamten Aschacher Bevölkerung um ihre Mithilfe und Verständnis! Danke im Voraus.





Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff gehabt. Leider hatte auch Aschach ein Todesopfer zu beklagen. Wir alle

trauern um den allseits geschätzten Roland Stammer (s. auch Seite 6).

Seitens der Gemeinde bedanke ich mich bei der gesamten Bevölkerung für das vorbildliche Verhalten und die Disziplin bei der Einhaltung der Corona-Maßnahmen. Gott sei Dank lässt die positive Entwicklung im Hinblick auf die Ansteckungszahlen wieder eine gewisse Normalität im sozialen Leben unserer Gemeinde zu. Wir bitten Sie, trotz der Lockerungen, auch weiterhin auf die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zu achten. Wichtig ist aber auch in dieser schwierigen Zeit die regionale Wirtschaft und die ortsansässigen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Auch wir als Gemeinde versuchen, die geplanten Investitionen in einem möglichst großen Umfang durchzuführen. Auch der vom Kulturausschuss initiierte Schmankerl- und Spezialitätenmarkt soll einen Beitrag in diese Richtung leisten. Ich bedanke mich auch bei der Firma Agrana für die großzügige Bereitstellung von Flächen- und Handdesinfektionsmittel für Gemeindeamt, Kindergarten, Schulen sowie die Freiwillige Feuerwehr und die ortsansässigen Ärzte.

Zum Stichwort Ärzte(-suche) gibt es auch positive Nachrichten zu vermelden. Es zeichnet sich Licht am Ende des Tunnels ab. Ich bitte jedoch noch um etwas Geduld bevor ich hier Details berichten kann. Danke an dieser Stelle der Fam. Dr. Stadler für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Zum Erliegen kam leider auch das kulturelle und Vereinsleben in unserem Markt. Allen voran fiel das geplante Bezirksmusikfest zum 170jährigen Bestandsjubiläum unserer Marktmusikglocke der Pandemie zum Opfer. Schade ist aber auch um alle anderen kleineren und größeren Veranstaltungen die für das Frühjahr

geplant waren. Wir wissen um die Probleme die solche Ausfälle den Veranstaltern bereiten und auch hier werden wir uns seitens Gemeinde bemühen, die Sorgen der Verantwortlichen zumindest zu lindern.

Zum vieldiskutierten Projekt „Leben am Fluss“ des Aschacher Tourismusvereines gibt es folgendes zu berichten: Im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Anrainervertretern, Gemeinde- und Kulturverantwortlichen habe ich vorgeschlagen, die Arbeitsgruppe „Aschach—Fit für die Zukunft“ rund um Werner Konrad als Leiter mit einer überparteilichen und unabhängigen Begleitung des Projektes betrauen. Ich bedanke mich hier bei allen für ihre Bereitschaft sich um eine konstruktive Lösung zum Wohle der Aschacher Bevölkerung zu bemühen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch dem Obmann des Vereines „Lebenswertes Aschach“ Dr. Adolf Golker auf diesem Weg meine besten Genesungswünsche übermitteln und ich hoffe, dass sich auch er bald wieder in die positive Entwicklung unseres Marktes einbringen kann.

Abschließend wünsche ich allen Aschacherinnen und Aschachern im Rahmen des derzeit Möglichen eine erholsame und unfallfreie Ferien- und Urlaubszeit. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Frédéric Knieringer

FREIZEIT GENIEßEN UND UNS WEITER SCHÜTZEN!

Wir appellieren daher an Ihre **Eigenverantwortung** und bitten Sie unter anderem folgende **Empfehlungen zu beachten**:

IN ELLBOGEN
oder Taschentuch
niesen und
husten



**MUND-
NASEN-SCHUTZ
VERWENDEN**



**ABSTAND
HALTEN**

Mindestens 1 Meter
an Land wie auch im
Wasser



**ANSAMMLUNGEN
VERMEIDEN**
Keine größeren
Gruppen bilden



**AUF HYGIENE
ACHTEN**
Regelmäßig Hände
waschen



#miteinander OÖ

www.land-oberoesterreich.gv.at



Unser Abschied vom Aschacher Bauernmarkt— Biohof Fam. Kreuzwieser



Schweren Herzens nehmen wir Abschied vom wöchentlichen Aschacher Bauernmarkt vorm Rathaus. Aufgrund der geringen Kundenfrequenz gelang es uns nicht, weitere Direktvermarkter und Verkäufer längerfristig zu gewinnen bzw. zu halten. Mit der Schließung umliegender Geschäfte verzeichneten wir auch einen deutlichen Besucherrückgang.

Die Entwicklung der letzten Monate führten daher zu unserer Entscheidung, neue Wege zu gehen.

Trotz allem blicken wir auf eine schöne, lange Zeit zurück. Mit dem Beginn des Bauernmarktes im Jahr 1988 im Innenhof des alten Gasthauses am Kirchenplatz 2 eröffnete sich uns eine völlig neue betriebliche Entwicklung, hin zur Direktvermarktung unserer eigenen Produkte. Es bereitet uns viel Freude, mit unseren schon damals biologisch erzeugten Produkten einen wertvollen Beitrag zur regionalen Versorgung geleistet und eine über Jahrzehnte lange gute Beziehung zu anderen Vermarktern und unseren Besuchern erfahren zu haben.

Wir sagen DANKE an unsere treuen Kunden, die uns teilweise bereits seit der Anfangszeit und auch noch nach der Übersiedlung zum Rathaus regelmäßig begleitet haben—DANKE für eure Treue, die vielen Geschichten und unvergesslichen Erlebnisse! Gerade diesen Menschen unseren Abschied vom Bauernmarkt zu verkünden, fällt uns besonders schwer...

Wir bleiben aber in der Nähe und freuen uns auf ein Wiedersehen beim wöchentlichen Bauernmarkt in Feldkirchen an der Donau (jeden Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr am „Vorplatz“ des Schul- und Kulturzentrums). Gemeinsam mit anderen Direktvermarktern sind wir nun dort mit unserem gewohnten Sortiment vertreten.

Wir hoffen auf euer Verständnis und verbleiben mit großem Dank,

Familie Kreuzwieser
(Franz & Monika, Christine & Stefan)



Kellering 13
4081 Hartkirchen
07273/8912 od. 0680/12215156
kreuzwieser.franz@gmx.at

Die Marktgemeinde Aschach bedankt sich bei der Familie Kreuzwieser für Ihre Pionierarbeit im Bereich der regionalen Direktvermarktung und ihre jahrzehntelange Treue.

Es würde uns freuen, wenn wir ihren Betrieb in Zukunft auch im Rahmen unserer Nachfolgeveranstaltung zum Bauernmarkt wieder als Aussteller begrüßen könnten. Die monatliche Marktveranstaltung mit regionalen Produkten (siehe unten) feierte am 30. Mai 2020 ihren Einstand.

Markt mit regionalen Schmankerln und Spezialitäten



Jeder letzte Samstag im Monat
von 8:00 bis 13:00 Uhr
im Bereich des Kirchenplatzes



Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die den Auftakt am 30. Mai durch die eifrige Teilnahme zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Der Markt geht am
Samstag, 27. Juni 2020
in die nächste Runde.

Es haben sich bereits weitere Anbieter für diesen Termin angekündigt und es wird auch einige Überraschungen geben. Wir hoffen, dass Ihr Interesse geweckt wurde und Sie uns auch in Zukunft die Treue halten.

Die weiteren Termine sind
25. Juli, 29. August, 26. September sowie 31. Oktober.

Diese und ähnliche Veranstaltungen sind wichtig um in den derzeit schwierigen Zeiten die regionale Wertschöpfung zu stärken und zu erhalten. Nur gemeinsam kommen wir unbeschadet und bestenfalls gestärkt aus der Krise!

Abschließend möchten wir Sie bitten auch weiterhin die allgemeinen Regeln in Zusammenhang mit dem Corona-Virus einzuhalten. Passen wir auf einander auf und bleiben gesund!



.... aus der Gemeindechronik

Altes Wirtshausschild - neu gestaltet

Zur Erinnerung: Da in früheren Zeiten nur wenige Menschen das Lesen und Schreiben beherrschten, half man sich unter anderen Möglichkeiten auch mit **Farben, um das Gewerbe ersichtlich zu machen.** Für Fleischer wurde z.B. rot gewählt ("Fleischerhaus", Kurzwernhartplatz 8), Bäcker erkannte man am Blau (blau bemalte Zunfttruhe im Rathaus), Wirtshäuser hatten einen grünen Anstrich, Sattler einen braunen usf. Heutzutage kennzeichnen braune Schilder Museen oder andere kulturelle Einrichtungen. Mit dem Aufkommen einer Beschilderung konnte man dann genauer das darin ausgeübte Gewerbe anzeigen.

Unser Franz Hiermann schreibt in seiner Zusammenstellung über die Aschacher Wirtshäuser: *"Wie heute noch die Bauernhäuser aus Urväter Zeiten bei ihren eigenen Hausnamen haben, die sich nach Lage, Grundriß, Eigenheit und Taufnamen ergeben, so wurden auch die Häuser im geschlossenen Siedlungsgebiet, dem Markte, nicht nach den Besitzern, sondern nach dem darauf ausgeübten Handwerk bezeichnet."* - **In Aschach erhielten sich, hauptsächlich von den ehemaligen 23 Gaststätten, einige wenige Wirtshausschilder,** die uns damit heute noch ein Stück Geschichte von Aschach vermitteln. Sie erinnern an das über 1000 jährige **Weinanbauggebiet** ("Zu den Trauben" - Aschacherhof, Ritzbergerstr.7), an die **ertragreiche Einnahmequelle der Maut** ("Zum schwarzen Adler" mit dem kaiserlichen Hoheitszeichen, Ritzbergerstr.2 - neben der Apotheke) oder an die **Holz - Schifffahrt** ("Zum goldenen Rössl", Reitingerstr.7 - Loimayr), deren Geschichte im Schoppermuseum dargestellt ist. Auch am Gasthaus "Zur Sonne",

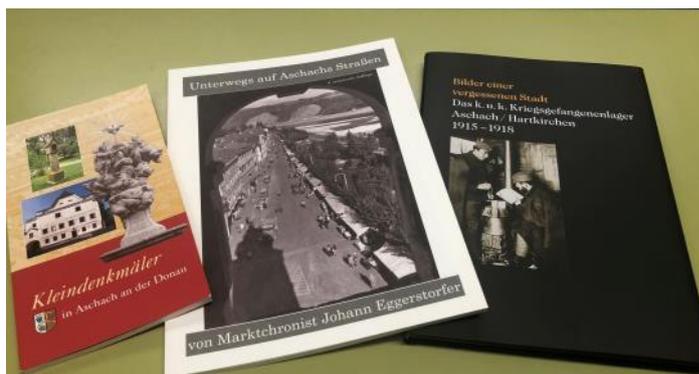
(Kurzwernhartplatz 5), dem Einkehrhaus der vornehmen und reichen Reisenden, wie früher beschrieben, und am ehem. Wirtshaus "Zum goldenen Löwen" (Kurzwernhartplatz 2), dem Einkehrhaus der bayrischen Schiffler, hängen noch die alten Schilder. Erwähnt seien noch das Gasthaus "Zum goldenen Hirschen" (Reitingerstraße 13), ebenfalls ein ehem. Einkehrhaus der Schiffler, hauptsächlich aus Württemberg, wie das Wappentier, der Hirsch, anzeigt, sowie der Gasthof „Zum Kayser“ (Kaiserau) am nördlichen Rand des Gemeindegebietes, dessen Name auf eine beachtliche historische Vergangenheit hinweist.

Die später folgenden Sgraffiti (Kratzputz - Wandmalereien) am Haus der Bäckerei Einfalt (Abelstraße 22) und an der ehem. Fleischhauerei Greinöcker, schräg gegenüber dem Rathaus, waren eine weitere Möglichkeit, um ein Gewerbe anzuzeigen und sind heute noch gut erhalten.

Und nun kommt der Chronist zum Anlass dieses Vorberichtes: Mitte April (2020) bemerkte er bei einem Spaziergang eine eifrige Tätigkeit vor dem Hause der **Fam. Stammler**, dem ehem. "Leutgebhaus" (Wirtshaus), Ritzbergerstraße Nr.5.

Das jahrelang abwesende Schild mit der Aufschrift **"Zur goldenen Kanone"** - des ehem. "Stuckwirtshauses" (**das "guldene Stuck"** - Zeichen der Gewalt - angeblich soll in Aschach zur Zeit Prinz Eugens für die Eroberung Belgrads eine Artillerie zusammengestellt worden sein, die auf dem Schiffswege die Donau hinabfuhr), ward jetzt, von Herrn Markus Zoidl, wohnhaft in Aschach, frisch bemalt, an seinen ursprünglichen Platz zurückgeführt. Ebenso auch die Erinnerung an die geschichtsträchtige Zeit des "Berümbten Marktes Aschach". - Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! - Es darf an dieser Stelle vermerkt werden, dass in diesem Hause im Jahre 1816 der damals sehr geschätzte, aber heute leider "vergessene" Biedermeier - Maler Johann Gamer, geboren wurde.

Johann Eggerstorfer
Marktchronist



Haben Sie Interesse an der Geschichte unseres Donaumarktes? Die Publikationen „Kleindenkmäler in Aschach“ (€ 7,-), „Unterwegs auf Aschachs Straßen“ (€ 8,-) und „Bilder einer vergessenen Stadt“ (€ 18,-) geben Einblicke zu interessanten und spannenden historischen Themen rund um Aschach.

Sie sind auf dem Gemeindeamt erhältlich und eignen sich auch hervorragend als Geschenk!

Wir möchten folgenden Jubilaren, die besten Wünsche zu ihrem Geburtstag aussprechen:



Christian Schumacher (92)



Leopoldine Köck (90)



Hilda Feike (85)



Ernestine Oberegger (85)



Helga Neumann (80)



Paula Hruska (80)



Elfriede Hinterberger (80)



Alois Paschinger (80)



Heinrich Schöfbänker (75)

sowie
Dipl.-Ing. Robert Föger (94)
Maria Raab (92)
Heinrich Mitter (91)
Maria Freinbichler (80)
Waltraud Niedermayr (80)



Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:



Angelika Mitter & Richard Taubinger
zum **Sohn Emil**

Sabine und Stefan Plöckinger
zum **Sohn Laurenz**

Die Gratulationen sind natürlich stellvertretend für alle die in den vergangenen Monaten einen (runden) Geburtstag, ein Ehejubiläum oder die Geburt eines Kindes feiern konnten.

Hierzu noch ein Hinweis: Da wir aufgrund der aktuellen Rechtslage im Bezug auf **Datenschutz** Glückwünsche nur mehr **nach ausdrücklicher (schriftlicher) Zustimmung** abdrucken dürfen, bitten wir Sie, sofern Sie in den Gemeindenachrichten genannt werden möchten, Kontakt mit Fr. Anita Pröhl am Gemeindeamt aufzunehmen.

Wir würden uns freuen, auch Ihnen in diesem Rahmen gratulieren zu dürfen!



Am 18. April 2020 mussten wir schweren Herzens von Herrn **Roland Stammer** und damit von einem ehemaligen Gemeinderatsmitglied und langjährigem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Aschach an der Donau Abschied nehmen.

Wir möchten der Familie des Verstorbenen an dieser Stelle nochmals unser tiefes Mitgefühl zum Ausdruck bringen und ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft wünschen.



Aus Liebe zum Menschen.

Eferdinger Asylwerber als Ernteretter

**80% der Ernte konnten
gerettet werden**

Durch die CORONA Pandemie wurde heuer der Arbeitsmarkt für Erntehelfer gehörig durcheinander gewirbelt. Das Gemüse wuchs durch hervorragende Wetterbedingungen sehr gut – es fehlte nur an Erntehelfern. Eine rasche Lösung musste her. Dank der Eferdinger Asylwerber waren kräftige Mitarbeiter und Helferinnen schnell gefunden.



vlnr: Rotkreuz Bezirksgeschäftsleiter Philipp Wiatschka, Amir Husseion Musavi, Rotkreuz Unterkunftsbetreuerin für Asylsuchende Anna De Mink, Omar Magzoumi und Spargelbauer Hans Ecker

Asylwerber als wertvolle Unterstützung bei der Spargelernte

Als der Ruf nach Erntehelfern groß wurde, reagierte das Rote Kreuz Eferding sofort und organisierte für knapp 30 Asylwerber eigene Schnupperarbeitstage. Bei diesen erlernten die Flüchtlinge die richtigen Handgriffe zum Spargelstechen sowie die perfekte Reinigung und Verarbeitung des edlen Gemüses. Hans Ecker



Omar Magzoumi und Amir Husseion Musavi bei der Spargelernte

und Rudolf Lindinger von den Eferdinger Spargel Landwirten zeigten sich über das Potential der Helfer sehr erfreut.

80% der Ernte gerettet

„Ohne unsere Asylwerber wären sicherlich 80% der heurigen Spargelernte verloren gegangen. Negative Auswirkungen auf die Ernte der nächsten Saison konnten damit vorgebeugt werden. Ich war positiv überrascht, wie fleißig die Helfer arbeiten!“, so Spargelbauer Rudolf Lindinger.

Hans Ecker betont die gute Zusammenarbeit mit der Unterkunftsbetreuung der Asylwerber und erzählt: „Sobald neue Asylwerber nach Eferding verlegt wurden, erhielt ich sogleich auch einen Anruf, ob wir weitere Erntehelfer benötigen würden.“

Eigenes Geld verdienen

Leichte Kritik geht an die wachsende Bürokratie. Ein Landwirt soll bereits im Jänner wissen, wie viele Erntehelfer er im April benötigt. „Diese Art Planwirtschaft ist in Anbetracht des Klimawandels und der rasch wechselnden Witterungsbedingungen nicht mehr zeitgemäß.“, so die Spargelbauern unisono und weiter: „Auch die Zeit bis die Helfer angemeldet werden können dauert von zwei bis 14 Tage und mehr. Wichtige Zeit, die für die Ernte verloren geht und die Helfer wieder in die Grundversorgung zurückfallen!“

„Es ist schön zu sehen, dass wir den Flüchtlingen durch ihren Einsatz ein sinnvolles Betätigungsfeld geben können. Durch ihre Arbeit verdienen sie ihr eigenes Geld und sie benötigen in dieser Zeit keine finanzielle Hilfe vom Land Oberösterreich.“, sagt Rotkreuz Bezirksgeschäftsleiter Philipp Wiatschka.

Vorbildliche Integration

„Eine Aufgabe und einen strukturierten Arbeitsalltag zu haben sind wichtige Eckpfeiler in der Gesundung und Verarbeitung von Kriegserlebnissen. Die Asylheimbewohner erhalten nicht nur ihren Arbeitslohn, sondern auch Anerkennung, Dankbarkeit und Würde!“, so Philipp Wiatschka.

Das Rote Kreuz betreibt in Eferding eine Asylunterkunft in der aktuell bis zu 48 Asylwerber in der Grundversorgung leben und vom Roten Kreuz betreut werden. Die bereits in die Eferdinger Gesellschaft bestens integrierten Familien nehmen, neben Deutschkursen, auch aktiv am örtlichen Schul- und Vereinsleben teil und unterstützen beispielsweise auch beim Sozialhilfverband als Abwäscher und Küchengehilfen.

Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten September 2020

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 14. August 2020

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder
Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.



Rettungsanitäter werden oder sich freiwillig in den Gesundheits- und Sozialen Diensten engagieren!

Infoabend 1. Juli 2020 um 19.00 Uhr in Eferding

Mittwoch, den 1. Juli 2020 um 19.00 Uhr findet beim Roten Kreuz in Eferding der nächste Infoabend zur Rettungsanitäterausbildung und zu den Gesundheits- und Sozialen Diensten statt.



**Fertige Rettungsanitäter im
Bezirk Eferding (Bild: ÖRK)**

Rettungsanitäter retten Leben, geben perfekte Hilfestellung, betreuen und begleiten Menschen beim Weg ins Krankenhaus oder wirken bei einer Veranstaltung beim Ambulanzdienst mit. Diese Tätigkeiten stellen nur einen kleinen Auszug der Aufgaben von Rettungsanitätern dar. Die Ausbildung zum Rettungsanitäter ist eine offiziell anerkannte Berufsausbildung. Soziale Kompetenz, Umgang mit schwierigen Situationen, Beherrschung der Sanitätsgeräte uvm. lernt man in der Ausbildung.

„Das Rote Kreuz ist Österreichs größte humanitäre Einrichtung. Sollte jemandem der Rettungsdienst nicht zusagen, lässt sich im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Diensten eine andere Tätigkeit finden, um sich freiwillig für Menschen einzusetzen. Dazu zählen unter anderem der Besuchsdienst, Blutspende, Generationenkaffee, Hospiz oder der Rotkreuz Markt“, sagt Philipp Wiatschka, Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Eferding.



**Rotkreuz Marktfahrer
(Bild: ÖRK)**

Der Infoabend am 1. Juli 2020 beim Roten Kreuz in Eferding dient zur unverbindlichen Information und jeder kann dann entscheiden ob er/sie am 13. Juli 2020 beim nächsten Start der Rettungsanitäterausbildung mitmacht, oder ob er/sie sich freiwillig in einem der vielen Angebote der Gesundheits- und Sozialen Dienst engagieren will.

Aufgrund der aktuellen Corona Situation ist eine **Anmeldung zum Infoabend** unter 07272/2400-22 oder ef-office@o.rotekreuz.at **unbedingt erforderlich**. Wer am 1. Juli 2020 um 19.00 keine Zeit hat, kann unter der selben Nummer bzw. E-Mail Adresse Frau Verena Hubmer kontaktieren und sich informieren bzw. auch im Internet auf <http://www.rotekreuz.at/eferding> sind weiterführende Infos zu finden.

WWW.ROTEKREUZ.AT/EFERDING



Neues von den Kinderfreunden!

Schon bald haben die Kinder das Schuljahr beendet

und die Ferien rücken immer näher!

Genau aus diesem Grund wollen wir Sie daran erinnern, dass wir auch dieses Jahr wieder auf das jährliche Kinderfreundelager fahren werden! Dank den neuesten Bestimmungen wird einer Woche voller Spaß, Unterhaltung und tollem Programm nichts im Wege stehen. Wir wollen versuchen, den Kindern nach einer langen, schwierigen Zeit ein schönes Lager zu bereiten. Die Vorbereitungen darauf laufen bereits auf Hochtouren!

Wie in jedem Jahr steht unsere Woche mit den Kindern unter einem Motto, das sich über alle Tage in unseren geplanten Aktivitäten widerspiegelt. Letztes Jahr wurden die Kinder ins Reich der Magie von Harry Potter entführt, 2018 konnten die Kinder ihre Fähigkeit als Detektiv auf die Probe stellen. Auch in Gallien waren wir bereits zu Besuch bei Asterix und Obelix, nachdem wir auf den Spuren der Helden und

Prinzessinnen aus den Walt Disney Filmen waren.

Ihre Kinder wollen wissen, unter welchem Motto das heurige Lager steht? Dann melden Sie sie doch gleich an!

Unter den folgenden Nummern können sie unser Organisatoren erreichen:

Telefonnummer Uli: 0664 87 87 608

Telefonnummer Dizi: 0664 64 15 089

Wir freuen uns darauf, mit vielen Kindern eine tolle Woche in Losenstein zu erleben!





Eferdinger Land - da steckt Freizeit drin

Damit der klassische Neujahrsvorsatz "mehr Bewegung und Sport" heuer tatsächlich leichter ins Rollen kommt, ist pünktlich zum Jahreswechsel die neue Regions- und Freizeitkarte des Eferdinger Landes erschienen. Die Karte enthält die Gustostückerl der Wanderwege der Gemeinden und liegt in allen Gemeindeämtern und im LEADER-Büro kostenlos auf. Sie wartet auf aktive BesitzerInnen, welche Lust haben, die Region neu zu entdecken und zu erwandern.

Das gesamte Wander- und Radwegenetz der Region steht zusätzlich mit allen Ausflugszielen und vielen weiteren Informationen auch digital auf dem regionalen Ausflugsportal www.region-eferding.at zur Verfügung.

Viele weitere Informationen über die Angebote im Eferdinger Land, z.B. ein regionaler Veranstaltungskalender, ein Überblick über KünstlerInnen und Kulturgruppen der Region, Ehrenamtsorganisationen, Wirtschaft, Kulinarik und vieles mehr finden Sie auf www.eferdingerland.at und auf www.facebook.com/eferdingerland.

Gerne nehmen wir Tipps und Empfehlungen für die Inhalte auf den Seiten entgegen. Kontakt: office@regef.at.



Klima- und Energiemodellregion verlängert

Wir freuen uns, dass der Klimafonds unserem Antrag auf Verlängerung der Klima- und Energiemodellregion Eferdinger Land um weitere 3 Jahre zugestimmt hat. Somit stehen die erforderlichen Fördermittel für die Umsetzungsbegleitung wieder zur Verfügung. Folgende Arbeitspakete wurden in Kooperation mit den Gemeinden und den zuständigen Ausschüssen erarbeitet, eingereicht und stehen nun als Schwerpunkte in den kommenden Jahren zur Bearbeitung an:

- Aufbau von Fahrtendiensten in der Region
- Alltagsradverkehr und Gesundheit
- Ausbau Photovoltaik in der Region
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Haushalte "Raus aus dem Öl"
- Energieberatung für Haushalte
- Einkauf regionaler Produkte
- Plastikfreies Einkaufen
- Lebensmittelverschwendung reduzieren
- Humusaufbau

Klima- und Energie- Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende



Kontakt und Information:

Ing. Herbert Pözlberger, poelzlberger@regef.at



Neues aus der Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach/Donau

Das heurige Jahr bietet eine gute Gelegenheit, die **Heimat** besser kennenzulernen. Um darauf noch mehr Lust zu bekommen, bietet die Bibliothek einige Bücher an:

Sie können mit „**111 Plätze in Oberösterreich, die man gesehen haben muss**“ oder „**50 Dinge, die ein Oberösterreicher getan haben muss**“ das anscheinend Entscheidende unseres Bundeslandes entdecken. Oder wollen Sie es etwas ruhiger? Dann suchen Sie „**Kultplätze in Oberösterreich**“ auf! Die Sportlichen finden einfache bis anspruchsvolle Radtouren in „**Genuss-Biken in Oberösterreich**“.

Einen Blick über die Bundeslandgrenzen gewähren z. B. „**Waldviertel steinweich**“ und „**Salzburg—Die kleine Stadt als Weltbühne**“.

Wer (zumindest in Gedanken) gerne in die Ferne schweift, der kann sich beim „**Couchsurfing in China: durch die Wohnzimmer der neuen Supermacht**“ und „**Mit dem Wind: Wanderungen vom Atlantik bis zum Mittelmeer**“ Lust auf neue Abenteuer holen.



In die Ferne und in die Vergangenheit bringen Sie Erika und Klaus Mann mit „**Das Buch von der Riviera**“ - so war Urlaub vor 90 Jahren. Mit der „**Gebrauchsanweisung fürs Museum**“ bekommen Sie Lust, Gemälde auf eine intensive Art kennenzulernen.

Dr. DI Regina Lunzer



Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00

Fr: 16:00 – 18:30

So: 10:00 – 11:30

www.bibliothek-aschach.at

Kleiner Bücherflohmarkt:

Samstag, 27. 6.: 8:00 – 13:00 beim
Schmankerlmarkt am Kirchenplatz

Großer Bücherflohmarkt im Pfarrzentrum:

Freitag, 11. 9.: 16:00 – 19:00

Samstag, 12. 9.: 8:00 – 12:00

Keine Zigarettenstummel mehr am Boden im Bezirk Eferding



Am häufigsten achtlos in die Umwelt weggeworfen werden Zigarettenstummel. Diese enthalten Gifte, welche eine Gefahr für Umwelt und Menschen bedeuten. Zusätzlich stellen Zigarettenstummel ein optisches Ärgernis dar und das Wegräumen kostet Geld.

Gefahr für Kinder!

Kinder in einem bestimmten Alter stecken fast alles in den Mund. Bereits ein verschluckter Zigarettenstummel kann bei Kindern eine Tabakvergiftung auslösen. In Zukunft werden die Einwohner im Bezirk Eferding jedoch nicht mehr so oft mit dem störenden Anblick von Zigarettenstummel am Boden konfrontiert werden.

Zigarettenfilter sind keine Watte, sondern Plastik!

Grund ist eine bewusstseinsbildende Kampagne vom Bezirksabfallverband Eferding. In Zusammenarbeit mit Trafiken im Be-

zirk Eferding werden Taschen-Aschenbecher an Raucherinnen & Rauchern verteilt – Umweltschutz to Go! In diesen Taschen-Aschenbechern, welche handlich & praktisch ausgeführt sind, sollen zukünftig die Zigarettenstummel landen. Durch diese Aktion soll das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummel in die Natur (Littering) vermieden werden. Der Taschen-Aschenbecher lässt sich durch sein einfaches Click-Clack System beim nächsten Abfalleimer (Restmüll) entleeren und kann unbeschadet wiederverwendet werden.

Weil's unsere Umwelt ist!

Somit wird das Erscheinungsbild unserer Gemeinden nicht mehr durch Zigarettenstummel getrübt und die Umwelt wird geschützt. Dank gilt an British American Tobacco Germany, welche die Taschenaschenbecher für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben!





Einen Frühling der besonderen Art bescherte uns die aktuelle Krisensituation und die Regelungen zum Social-Distancing im heurigen Jahr.

Eigentlich ist das Frühjahr aufgrund des Bewerbs- und Lehrgangsbetriebes auf Bezirks- und Landesebene die geschäftigste Zeit bei den Feuerwehren in Oberösterreich. Gekommen ist jedoch alles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Aktivitäten der Feuerwehren durch den Landesverband praktisch auf Null heruntergefahren. Die gesamte verbliebene Bewerbssaison wurde gestrichen, auch alle Lehrgänge abgesagt. Alle nicht essentiell notwendigen Aufenthalte im Feuerwehrhaus waren untersagt, so auch Übungen und interne Ausbildungsmaßnahmen. Dies war notwendig, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren und die Schlagkraft im Einsatzfall zu gewährleisten.

Alle diese Dinge traten jedoch in den Hintergrund, da wir uns am 18. April 2020 von unserem langjährigen Kameraden und Freund Roland Stammler für immer verabschieden mussten. Wir möchten den Hinterbliebenen auch auf diesem Weg unser aufrichtiges und tiefempfundenes Mitgefühl zum Ausdruck bringen. Lieber Roland, wir werden Dich sehr vermissen!

Wenden wir uns zum Abschluss noch positiveren Dingen zu. Die eingangs erwähnten Regelungen wurden mittlerweile soweit gelockert, dass ein geregelter Übungs- und Ausbildungsbetrieb sowohl bei Feuerwehrjugend als auch bei den aktiven Feuerwehrmitgliedern wieder möglich ist.

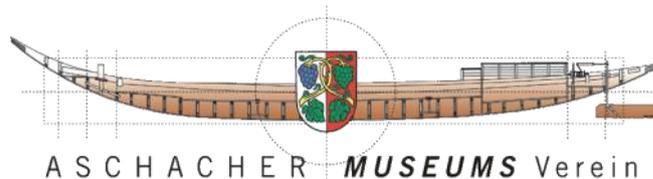
Das neue Kommandofahrzeug unserer Wehr kann nach der Umbauphase nun bald in Dienst gestellt werden. Wir freuen uns, dass uns endlich eine zeitgemäße mobile Plattform für die Leitung und Koordinierung von Einsätzen und zum Transport der Mannschaft zur Verfügung steht.



Wir wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit und hoffen, dass wir ehest möglich zu einer Form von Normalität zurückkehren können.

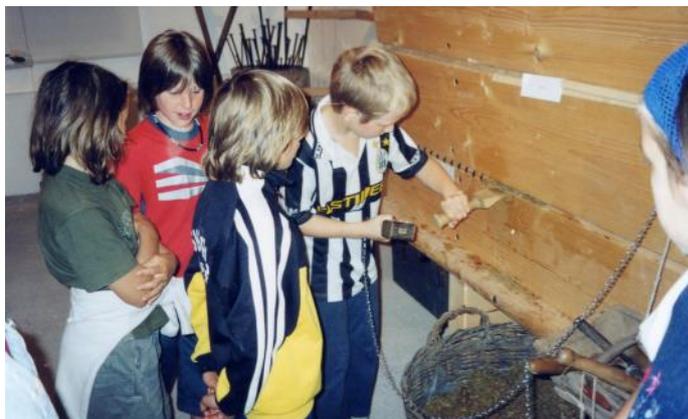
„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Das Kommando der FF Aschach/Donau



Das Schopper - und Fischermuseum ist wieder offen!

Lange hat es heuer gedauert, aber jetzt ist es wieder so weit. Nach einem gemütlichen Spaziergang entlang des Treppelweges donauaufwärts, zur linken Hand die schöne Häuserfront, rechts das eifrige Treiben der Wasservögel beobachtend, ist das Museum bald erreicht. Der 20 Meter lange Trauner lädt zum Verweilen ein. Aber auch der Besuch des Doppelmuseums ist immer wieder dank der seltenen Schiffmodelle und des übersichtlichen gut lesbaren Textes geeignet, auf lockere Art und Weise Kultur zu genießen.



Für Jugendliche besonders geeignet: das Schoppen. Für die Fischbegeisterten bietet die Sammlung im ersten Stock erstklassige Präparate aus der Fisch- und Vogelwelt. **Filme** bereichern zusätzlich das Geschaute.

Krisenbedingt muss leider die traditionelle Eröffnungsfeier entfallen, jedoch ist das Museum ab 4. Juli 2020 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Öffnungszeiten

von **4. Juli bis 30. August: täglich** (außer Freitag)
von **10:00—12:30 Uhr** und von **13:30—17:00 Uhr**
von **1. September bis 25. Oktober: sonn- und feiertags**
von **10:00—12:00 Uhr** und von **13:30—16:00 Uhr**

Eintrittspreise:

Erwachsene € 3,50 (mit Donaucard € 2,00)
Schüler € 2,00
Familien € 5,00 (mit Familienkarte € 3,00)

Gruppen ab 8 Personen

Erwachsene € 3,00
Schüler € 1,50

Bei geführten Gruppen + € 0,50/Person

Kinder unter 6 Jahren frei!

Voranmeldung für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten unter Tel.: +43 664 4797704 (od. +43 664 73849877) oder per E-Mail

Der Vorstand des Museumsvereines lädt zu einem Besuch herzlich ein!

museum.aschach.at
museumsverein@aschach.at



Weit mehr als nur ein Job mit Zukunft

Die Caritas Oberösterreich bildet in ihren Schulen in Linz und Linz-Urfahr Fachkräfte im Alten-, Familien- und Behindertenbereich aus. Die AbsolventInnen sind nicht nur in der Krise eine bedeutende Stütze für die Gesellschaft, sondern im Leben des Einzelnen, der sie braucht, eine wertvolle Lebensbegleitung. Für das neue Schuljahr 2020/2021 sind noch Plätze frei. Der Einstieg in die Ausbildung ist ab 16 Jahren. Anmeldungen für den Schulstart im September sind jederzeit möglich.

Die Caritas OÖ bildet in ihren drei Schulen die Pflege- und Betreuungs-Fachkräfte von morgen aus. Die AbsolventInnen können in den Bereichen Altenarbeit, Familienarbeit oder in einer Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen mit krisenfesten Arbeitsplätzen mit Zukunft rechnen: In Wohnformen und Tagesbetreuungen für SeniorInnen, Kinder oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Ebenso sind die SozialbetreuerInnen als Unterstützung direkt bei den Menschen zu Hause im Einsatz. „Die AbsolventInnen unserer Caritas-Schulen sind in ihrer Arbeit für die Menschen wertvolle BegleiterInnen“, sagen die Schulleiterinnen Mag.a Elisabeth Heinze und Ingrid De Verrette.

Der Start in die Ausbildung ist nach der 9. Schulstufe mit dem Vorbereitungslehrgang möglich. Um- und QuereinsteigerInnen können bei den zwei- und dreijährigen Ausbildungen von der finanziellen Unterstützung durch das Fachkräftestipendium profitieren.

Die Anmeldungen an den Caritas-Schulen für Sozialbetreuungsberufe sind ab sofort möglich: www.ausbildung-sozialberufe.at

Nähere Informationen:

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Alten- und Familienarbeit)
Schiefersederweg 53, 4040 Linz
Tel.: 0732/737782
www.ausbildungszentrum-linz.at

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung,
Integrative Behindertenbegleitung)
Salesianumweg 3, 4020 Linz
Telefon: 0732 772 666-4710
www.sob-linz.at



An dieser Stelle findet sich eigentlich unser Veranstaltungskalender.

Da aufgrund der Krisensituation jedoch viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten bzw. die Durchführung noch unsicher ist, werden wir dieses Mal auf einen Abdruck der Übersicht verzichten.

Tagesaktuelle Infos zu Veranstaltungen sind wie gewohnt auf unserer Homepage www.aschach.at verfügbar.

Wer automatisch auf dem Laufenden gehalten werden will, hat die Möglichkeit den entsprechenden E-Mail-Newsletter im Bereich „Veranstaltungen“ zu abonnieren.

Atelier Abelstraße Mag.art. Marie Ruprecht-Wimmer

BILDENDE KÜNSTLERIN



ATELIERBESUCHE JEDERZEIT NACH
TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH

Atelier: Abelstraße 11 / 4082 Aschach - Austria / 0676 400 62 07

www.marieruprecht.at

KUNSTSALON
MARIE RUPRECHT · ANTONIA RIEDERER

Reparatur von Holz- und Blechblasinstrumenten Kapeller



Neueröffnung Reparaturen von Holzblasinstrumenten & Blechblasinstrumenten

Jetzt auch in der

„Freyhausstraße 22“

0699 102 31 893

reparatur.kapeller@aon.at

Nach telefonischer Terminvereinbarung!



Apothekennotdienst

Die nebenstehenden Termine gelten wochentags ab 18. 00 Uhr,
Samstags ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags.

Stadtapotheke Eferding	Apotheke Aschach	Apotheke Alkoven	Christopherus Apotheke Eferding	Apotheke Alkoven + Feldkirchen
1	2	3	4	5
07272/2217	07273/ 6304	07274/ 8920	07272/76950	07274/8920 07233/20555

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten.

Mit **141** können folgende Notdienste abgerufen werden:

- An Wochentagen von 19.00 bis 7.00 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.
- Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter **141** zu erfahren.

Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.

Wichtige Notrufnummern

- **Apotheken: 1455** PI Aschach: 050 133 4222
- **EURO-Notruf: 112** • **Rettung: 144**
- **Feuerwehr: 122** RK Hartkirchen: 07273/6344
- **Gasnotruf: 128** Kommandant: 0664/84 92 141 ASB Feldkirchen: 07233/6380
- **HÄND : 141** • **Seel-Sorge,**
- Hausärztlicher Notdienst Elterntelefon: **0732-1770**
- **Opfer-Notruf: 0800—112 112** • **Notfall-Nummer der WDL**
- **Bei Gewalt: 0800—240 268** **(Wasserversorgung):**
- **Polizei: 133** **0664 / 5771001**

Telefonische Gesundheitsberatung

„Wenn’s weh tut! 1450“

Täglich, rund um die Uhr erreichbar ist die telefonische Gesundheitsberatung unter der Nummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen).

Wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Familienangehörigen Sorgen bereitet, helfen die medizinisch speziell geschulten Mitarbeiter schnell und unbürokratisch und werden so zum persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem.

Ob bei gesundheitlichen Problemen oder plötzlich auftretenden Schmerzen „Wenn’s weh tut! 1450“ hilft dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren und verweist die Anruferin bzw. den Anrufer an den jeweils besten Punkt der Gesundheitsversorgung.

Sollte es erforderlich sein, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst bzw. Notarzt aktiviert werden.

Die kompetente telefonische Beratung ist kostenlos, Anruferinnen und Anrufer bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß ihrem Tarif.

Jul.	Aug.	Sept.
1. 4	1. 1	1. 2
2. 5	2. 1	2. 5
3. 1	3. 2	3. 4
4. 2	4. 3	4. 3
5. 2	5. 4	5. 1
6. 5	6. 3	6. 1
7. 4	7. 1	7. 2
8. 5	8. 2	8. 5
9. 1	9. 2	9. 4
10. 2	10. 3	10. 3
11. 3	11. 4	11. 1
12. 5	12. 3	12. 2
13. 4	13. 1	13. 2
14. 5	14. 2	14. 5
15. 1	15. 5	15. 4
16. 2	16. 5	16. 3
17. 3	17. 4	17. 1
18. 4	18. 3	18. 2
19. 4	19. 1	19. 3
20. 5	20. 2	20. 3
21. 1	21. 5	21. 4
22. 2	22. 4	22. 3
23. 3	23. 4	23. 1
24. 4	24. 3	24. 2
25. 3	25. 1	25. 3
26. 5	26. 2	26. 4
27. 1	27. 5	27. 4
28. 2	28. 4	28. 3
29. 3	29. 3	29. 1
30. 4	30. 5	30. 2
31. 3	31. 1	

Den **Bereitschaftsdienst** während der **Mittagsstunden und am Samstag Nachmittag** versieht immer die Christopherus Apotheke in Eferding.

Etwaige Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils dienstbereite Apotheke kann im Internet unter www.apotheker.or.at oder bei **Apotheke-Notruf: 1455** abgerufen werden.

Weiters steht das Apo-App der Österreichischen Apothekerkammer als Informationsquelle zur Verfügung. Diese beinhaltet weitere nützliche Funktionen und ist sowohl für iOS als auch Android verfügbar.

Sommeryoga am Faustbeach

8. Juni bis 24. August



Sigrid Kaltenböck
Yoga & Physiotherapie

Immer montags
18:30–19:45 Uhr

15,- pro Abend

OHNE Anmeldung!

Matten vorhanden/oder bring
deine Eigene mit.

Nur bei trockenem Wetter.

Tel: 0699 12 65 88 15
E: yoga.kaltenboeck@gmx.at
www.sigridkaltenboeck.at



♥ www.herzenfroh.at ♥

* bitte diesen Gutschein vorzeigen, gültig bis 15.7.2020

**5% Rabatt
auf deinen
Einkauf
vor Ort!***

Stoffe, Nähzubehör und
Textilunikate

**Öffnungszeiten
Do, Fr & Sa von
9-11 Uhr**

Löwengarten 4, Aschach



YOUNG LIVING
ESSENTIAL OILS

REINHARD. ÄTHERISCHE ÖLE & LIFESTYLE

Am Sierner 8 | 4082 Aschach an der Donau
0650 9434139 | strasser.reini@gmx.at



Ätherische Öle
Diffuser
Chemiefreie Körperpflegeprodukte
Chemiefreie Haushaltspflege
Massageöle
Nahrungsergänzungen
Savvy Minerals
Massage mit Raindrop Technique

www.reinhardstrasser.at



Service-Tipp!

Shiatsu-Massage in der Donau-Praxis!

Entspannung. Berührung. Bewegung für Ihre Gesundheitsvorsorge.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Körperarbeit. Übersetzt bedeutet „shi“ Finger und „atsu“ Druck, im Sinne aufmerksamer und achtsamer Berührung, die mit Fingerspitzen, Handballen, Knien oder Füßen ausgeübt wird. Weiters wird der Körper mit Rotationen, Dehnungen und Mobilisationen angeregt, in die Ausgeglichenheit zu finden.

Behandelt wird am Boden auf einer Matte in bequemer Kleidung. Shiatsu findet in einer ruhigen, gelassenen Atmosphäre statt.

Das größte Potenzial von Shiatsu liegt in der Gesundheitsvorsorge und Steigerung des Wohlbefindens. Voraussetzung ist immer auch die Bereitschaft des Menschen selbst.

Einige mögliche Anwendungsbereiche:
Vorsorge und Stärkung des Organismus; Alltagsbeschwerden wie Müdigkeit, Schlafprobleme; Rücken-, Nacken- und Schulterverspannungen; Begleitung bei Veränderungen und Umbruchphasen; Begleitung im Frau-Sein (Zyklus, Wechseljahre); Einfach zur Erholung und Entspannung

Shiatsu praktiziere ich in der
Donaupraxis, Abelstrasse 30,
Aschach a. d. Donau.

Termine nach Vereinbarung!

Kosten:
Shiatsu inkl. Gespräch (70 Min.)
€ 66,- (inkl. MwSt.)



Dr. Angela Smejkal

Dipl. Shiatsu-Praktikerin und Coach.
Shiatsu. Coaching. Moderation. Seminare.

Telefon: +43 664 53 41 135
E-Mail: office@angela-s-coaching.at

Hinweis: Shiatsu ist eine gewerbliche Behandlungsmethode und kann keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung ersetzen.



Wir bilden DEINE STÄRKEN aus!

Im Werk Aschach suchen wir noch:

- Lehrlinge Metalltechnik – Hauptmodul Maschinenbautechnik
- Lehrlinge Elektrotechnik
- Lehrling Chemieverfahrenstechnik

Werde Teil des AGRANA Teams und starte deine Lehre bei uns.

Wir freuen uns über deine Bewerbung unter recruiting.staerke@agrana.com oder Tanja Loitzenbauer 07273/6441-18246

Mettl-, Elektro-,
Chemieverfahrens-
TECHNIK



BEREITS 75 % VERKAUFT IN OTTENSHEIM!

NIE WIEDER MIETE ZAHLEN! NOCH 6 EIGENTUMSWOHNUNGEN IN DER HÖFLEINER STRASSE
KAUFPREIS AB € 189.276 INKL. TIEFGARAGE, 55 M2 WOHNFLÄCHE | BARRIEREFREI



#stadtnah
#naturnah
NEUGIERIG?
JETZT
INFOTERMIN
VEREINBAREN!



RENDERINGS | HWB 27

GEFÖRDERT VOM LAND OÖ!
EIN PROJEKT DER  **LAWOG**



DETAILS, PLÄNE UND PREISE AUF WWW.PROJEKTAS.AT
INFOHOTLINE ☎ 0732 / 77 08 85



